

Welternährung und global gerechte Landwirtschaft

Nebenberuflich selbständig als Multiplikator*in für Globales Lernen



Zielgruppe: Multiplikator*innen des Globalen Lernens

Ziele: Seminarteilnehmende

- entwickeln als Gruppe ein gemeinsames Bildungskonzept zu dem im Titel genannten Thema
- setzen sich mit verschiedenen Aspekten global gerechter, klimafreundlicher und zukunftsfähiger Ernährung vertieft auseinander
- werden für die globalen Folgen unseres Konsum-, Lebens- und Ernährungsstils sensibilisiert,
- lernen, wie sie mit zielgruppengerechten Methoden bei Schülerinnen und Schülern ein Bewusstsein für globale Zusammenhänge und lokale Handlungsmöglichkeiten jedes einzelnen fördern können, um der Klimakrise entgegenzuwirken
- nehmen ein fertiges Konzept mit nach hause
- lernen, wie sie sich damit nebenberuflich selbständig machen können

Inhalte:

Fridays for Future ist zu einer weltweiten Bewegung geworden. Die Sensibilisierung für die Klimakrise, ihre globalen Folgen sowie die Folgen für die junge Generation und nachfolgende Generationen ist eine große Chance, um Bildungsangebote für freiwillig Engagierte der Bewegung zu entwickeln, die ihnen helfen, noch mehr zu tun, um den Klimakollaps zu verhindern. Schulen sollten eigentlich auf ein so großes und berechtigtes Interesse von Schülerinnen und Schülern (SuS) so reagieren, dass sie die Themen, die der jungen Generation unter den Nägeln brennen, aufgreift, um gemeinsam mit der gesamten Schulgemeinschaft vorhandene Handlungsmöglichkeiten zu nutzen, um ihre Schule zu einem klimafreundlichen Lernort für Globales Lernen zu machen.

Wenn junge Menschen rufen „Wir sind hier, wir sind laut, weil ihr uns die Zukunft klaut“, denken sie meist eher an ihre eigene Zukunft. In dem Seminar wollen wir uns mit dem Thema Welternährung und global gerechter Landwirtschaft auseinandersetzen. Wir wollen herausarbeiten, wie wir Menschen des globalen Nordens bereits heute Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen aus Ländern des globalen Südens die „Zukunft klauen“ – also mitverantwortlich für Tod, Krankheit und Naturzerstörung sind, aber durch die Änderung unseres Konsum-, Lebens- und Ernährungsstils auch Teil der Lösung werden können. Ganz konkret z.B. durch eine Veränderung des Schulessens oder des Kiosk-Angebots.

Die Seminarteilnehmenden lernen in dem Seminar, wie sie als Multiplikator*innen des Globalen Lernens Freiwillige der Bewegung Fridays for Future für das Thema Welternährung mit zielgruppengerechten Methoden sensibilisieren und mit ihnen alternative Handlungsmöglichkeiten erproben können. Sie entwickeln ein gemeinsames Konzept, das verschiedene Aspekte von Ernährung umfasst (vegan, bio, fair, regional, saisonal, Vermeidung von Lebensmittelverschwendung und Verpackung). Dabei werden die globalen Folgen unserer Ernährungsweise sowie der konventionellen Landwirtschaft im Hinblick auf die Klimakrise herausgearbeitet. Die Beteiligten werden sich dabei mit ihren Ideen, Erfahrungen, Kenntnissen, Kompetenzen und Netzwerken gegenseitig inspirieren, um gemeinsam eine wesentlich größere Wirkung erzielen zu können, als dies jede Person alleine tun könnte. Am Ende soll ein Konzept erarbeitet sein, das zumindest im AGP-Programm von Engagement Global förderfähig ist, praktisch erprobt werden kann und den beteiligten Multiplikator*innen die Möglichkeit eröffnet, eine nebenberufliche Selbständigkeit im Bereich Globales Lernen aufzubauen.

Ort: Natur- und Mitweltbildungszentrum, Goldbrunnenstraße 5, 97839 Esselbach

Veranstalter: Schützer der Erde e. V.

Kosten / Eigenanteil bei Förderung durch Engagement Global: 50 Euro

Damit sind die Kosten für Selbstverpflegung (Gruppe kocht selbst) und Unterkunft gedeckt. Honorare für Leitungsteam werden über Fördermittel von Engagement Global gedeckt. Wenn du auch diesen Unkostenbeitrag nicht schultern kannst, melde dich bitte, dann finden wir gemeinsam eine Lösung. Niemand soll aufgrund finanzieller Hürden ausgeschlossen sein,

WICHTIG: Der Workshop kann zu den beschriebenen Konditionen nur dann stattfinden, wenn Engagement Global unseren Förderantrag dafür bewilligt und die Mindestteilnehmendenzahl von 15 Personen erreicht wird.

Beginn: Mittwoch, 25.09.19, 17:30 Uhr (Anreise bis ca. 16 Uhr)

Ende: Freitag, 27.09.19, 16 Uhr

Programm

Mittwoch, 25.09.2019, Anreise bis 16 Uhr

16 – 17:30 Gemeinsame Zubereitung des Abendessens / Austausch

17:30 Abendessen

19 – 20:30 Einstieg / Kennenlernen / Vorstellung des geplanten Ablaufs

Donnerstag, 26.09.2019

09:00 – 11:30 Austausch / Inspirationen / Recherche zum Thema / Fragen sammeln

11:30 – 15:00 Kreative Zubereitung von Mahlzeiten mit großen Gruppen / Essen / Pause
Konkrete, praktische Handlungsmöglichkeiten erproben

15:00 – 18:00 Kreativ-künstlerisch Problembewusstsein fördern

18:00 – 19:00 Abendessen / anschließend Open Space / Austausch

Freitag, 27.09.2019

09:00 – 12:00 Methoden um Kenntnisse und Fragen auszutauschen
Kreative Lösungsmöglichkeiten entwickeln
Konkrete Vorsätze und Forderungen
Mutmachgeschichten

12:00 – 14:00 Mahlzeit zubereiten / Essen / Pause

14:00 – 15:30 Präsentation der Ergebnisse der Kleingruppen / Auswertung / Fazit

15:30 – 16:00 Putzen / Verabschieden derer, die nicht zum Netzwerktreffen bleiben